

Weihnachtskonzert des
Posaunenchores Borgeln
am So., 19. 12. 2015



Beim Adventskonzert des Posaunenchores Borgeln durften auch die jüngsten Sänger ihr Können zeigen: Die Kinder des Kindergartens „Burgelon“ begeisterten mit ihren Stücken das Publikum. ■ Fotos: Goerd-Heegt

So.-Anzeiger, Mo., 21. 12. 2015

Alte Klassiker und junge Talente

Posaunenchor Borgeln überzeugt Zuhörer mit einem besinnlichen Adventskonzert

BORGELN ■ Ob groß, ob klein – Musik, sie kann für alle sein! Und auch von allen präsentiert. Beim Adventskonzert des Posaunenchores in der Borgelner Pfarrkirche wurde deutlich, dass schon die Kleinsten mit Begeisterung bei der Sache sind, wenn Musik im Spiel ist.

Mit ihrem glockenhellen Gesang begeisterten die Kinder des Kindergartens „Burgelon“ das Publikum und machten selbst vor dem schwierigen Weihnachts-Klassiker „Tochter Zion“ nicht halt. Schwungvoll durch die Vorweihnachtszeit machte sich der Schulchor der Grundschule Borgeln auf, um mit

Mitwirkende

- Kindergarten „Burgelon“ mit Erzieherinnen um Einrichtungsleitung Kornelia Peters.
- Schulchor der Grundschule Borgeln (Leitung Karola Kalipp).
- Instrumentalisten des „JeKi-Projektes“ der Grundschule Borgeln: Gitarren (Leitung Adolf Spitzer),
- Gitarren-Solo Marlon Zundel. Geigen (Leitung Elisabeth Schwenkhaugen), Blockflöten (Diana Babette Freitag) und Cello (Ulrich Rikus) Elke Teipel und Christina Jansen (beide Orgel).
- Gesang Karin Steinhoff und Horst Päuser.

ganze Zeit ausharren müssen“, so der Leiter des Posaunenchores, Otfried Stricker. Und so überwogen dann im zweiten Teil Ruhe und Besinnung: klassische Melodien von Bach, Weihnachtslieder wie „Oh, du fröhliche“, im Gesang mit der Gemeinde und das „Soester Gloria“.

Nach dem Konzert, dessen Spenden-Erlös in diesem Jahr an die Grundschule geht, damit die notwendige Unterrichtsförderung der Flüchtlingskinder weiter ausgebaut werden kann, waren alle eingeladen, bei Plätzchen und Tee zu verweilen und sich über das Gehörte auszutauschen. ■ sgh

„Zumba, Zumba, Welch ein Singen“ alle Zuhörer auf die Geburt des Jesuskindes einzustimmen. Ob Jungbläser des Posaunenchores oder die Musiker des schuleigenen „JeKi-Projektes“, die mit ihren Musiklehrern über viele Wochen

auf diesen Tag hingearbeitet hatten, trotz Anspannung und des Lampenfiebers waren alle mit Begeisterung bei der Sache.

„Wir teilen unser Konzert ganz bewusst in zwei Teile, damit die Kinder nicht die



Trotz der großen Aufregung waren die Instrumentalisten des „JeKi-Projektes“ der Grundschule Borgeln (Bild links) und der Schulchor mit Begeisterung bei der Sache. Viele Wochen hatte der Nachwuchs für das Konzert in der Kirche geübt.